

Oststadt: Neue Räume der evangelischen Kindertagesstätte Maximilianstraße eingeweiht / Außengelände soll Ende Februar fertig werden

Mit Modulbau schnell ins neue Zuhause

Von Sylvia Osthues

Jungen, Mädchen, Personal und kistenweise Spielzeug wanderten in die neue Kindertagesstätte (Kita) Maximilianstraße. Ein Kraftakt. Aber die Freude über das neue Gebäude in der Oststadt war riesig. Rund 200 Gäste, darunter viele Vertreter der am Bau beteiligten Unternehmen konnte Pfarrer Stefan Scholpp zur offiziellen Eröffnung begrüßen. Die Feier musste in der Christuskirche verlegt werden – wegen Regens.

Eine Million Euro investiert

Pfarrer Scholpp freute sich, dass die mehr als 80 Kinder und Erzieher des Christuskinder Gartens die rund 24 Monate interimsmäßig genutzten Container am Josef-Bußjäger-Weg verlassen und im Dezember 2019 den Neubau in der Maximilianstraße beziehen konnten. Eine Million Euro hat die Evangelische Kirche in den modernen Modulbau investiert.

Patrik Eichhorn, Leiter Bau und Liegenschaften der Evangelischen Kirche Mannheim, schilderte die Baugeschichte: Beim letzten Elternabend Ende 2016 hätte man noch überlegt, das alte Kindergartengebäude zu sanieren. „Doch, nachdem

festgestellt wurde, dass eine Sanierung schwierig und wirtschaftlich nicht sinnvoll ist, nahm die Neubauplanung 2017 Fahrt auf und der Kindergarten wurde relativ schnell ausgelagert“, berichtet der Architekt. Im Januar 2019 wurde der Keller für die Kita errichtet. Anfang August die Raummodule draufgesetzt. Im Dezember sind Kinder und Erzieher dann in den Neubau eingezogen. „Die reine Bauzeit betrug ein Jahr, 250 Menschen haben an der Kita geplant und gebaut, alle mit positiver Energie“, freute sich Eichhorn. Die hellen Räume erstrecken sich über drei Stockwerke. Mit diesem Gebäude habe die Evangelische Kirche Mannheim erstmals die Modulbauweise eingesetzt, deren Konzept durch Terminsicherheit, Kostensicherheit und Qualität überzeuge, so Eichhorn.

Die Kinder und Erzieher konnten es kaum erwarten, den für sie errichteten Neubau zu beziehen. In einer langen Prozession zogen sie von der Christuskirche in die nahegelegene Maximilianstraße. Dort durchschnitten vier Kinder das rote Band am Eingang des Neubaus. Damit war die Tür offen für die Besichtigung. Die Gäste ließen sich durch die groß-



Kinder durchschneiden das rote Band am Eingang des Neubaus an der Maximilianstraße in der Oststadt – zur Freude von Pfarrer Stefan Scholpp.

BILD: OSTHUES

zügigen, sehr liebevoll und heimelig eingerichteten Räume führen. Sie zeigten sich genauso begeistert von dem Kita-Gebäude wie das Kita-Team.

„Sie haben etwas ganz Tolles geschaffen“, zeigte sich eine Besucherin begeistert. Sie lobte auch das

großzügige Außengelände mitten in der Stadt. „Das Außengelände mit Sandbereich und Klettergerüst, Vogelnestschaukel und Holztraktor rund um den großen alten Baum wird bis Ende Februar ebenfalls fertiggestellt sein“, versicherte Projektleiterin Ulrike Wyrwoll.

In der Kita Maximilianstraße werden auf circa 830 Quadratmetern Fläche derzeit 82 Kinder von zwölf pädagogischen Fachkräften betreut. Die Zahl der Ganztagesplätze wurde von 40 auf 60 erhöht. Zwei Küchenkräfte kochen täglich frisch für die Mädchen und Jungen.